



**Landi**

FURT - UND  
LIMMATTAL  
Genossenschaft

# Geschäftsbericht 2017



<b>Führung und Organisation</b>	
Vorwort des Präsidenten	3
Leitbild	4
Organe und Organigramm	5
<b>Lagebericht</b>	
Das Jahr in Kürze	6
Umsatzentwicklung	7
Geschäftsverlauf	8
Mitarbeitende	12
Durchführung Risikobeurteilung	12
Zukunftsaussichten	12
<b>Jahresrechnung</b>	
Bilanz	13
Erfolgsrechnung	14
Geldflussrechnung	15
Anhang zur Jahresrechnung	16
Erläuterung Jahresrechnung	18
Verwendung Bilanzergebnis	18
Bericht der Revisionsstelle	19

Seit 1864 zeichnet die Schweizerische Meteorologische Anstalt Wetter- und Klimadaten auf. Seit 1911 werden diese mit monatlichen Durchschnittswerten versehen. Das Klima der Schweiz wird stark durch den Atlantik bestimmt. Mit den vorherrschenden Strömungen aus Westen und Nordwesten gelangt vorwiegend feucht-milde Meeresluft in die Schweiz. Im Sommer wirkt sie kühlend, im Winter wärmend, und das ganze Jahr hindurch fällt in den meisten Gebieten der Schweiz genügend Niederschlag.



Texte: [klimatabelle.info](http://klimatabelle.info), [meteoschweiz.ch](http://meteoschweiz.ch)  
Bilder: fotometeo Muriset, Muri bei Bern

# Vorwort des Präsidenten

## **Geschätzte Genossenschafterinnen Geschätzte Genossenschafter**

Bereits beim Titelbild ist ersichtlich, dass das Thema unseres diesjährigen Geschäftsberichts das Wetter ist. Für einen guten Umsatz sind die Wetterverhältnisse mitentscheidend. Nach einem eher verhaltenen Start im Januar bescherten uns der Frühling und der schöne Sommer ein grosses Kaufinteresse. Dieses war so gut, dass wir dieses Jahr wiederum auf ein ausgezeichnetes und sehr erfolgreiches vergangenes Geschäftsjahr zurückblicken. In fast allen Bereichen konnten die Umsätze gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Mehr zu den detaillierten Einnahmen und Ausgaben erfahren Sie auf den nachfolgenden Seiten. Wussten Sie, wie viele durchschnittliche Anzahl Frosttage es bei uns gibt? Lesen Sie im Begleitbericht über die spannenden Fakten des Wetters.

## **Rückblick**

Jedoch sind nicht nur die Wettereinflüsse für einen guten Abschluss verantwortlich. Wichtig ist es, sich ständig dem verändernden Markt anzupassen. So konnten wir erfolgreich den Online-Shop in Betrieb nehmen. Im nationalen Vergleich zu den anderen LANDI Läden liegen wir bei den Online-Bestellungen an vorderster Front.

Weitere Meilensteine waren die Errichtung der zusätzlichen Kundenparkplätze bei der LANDI Adlikon, wie auch der Umbau der Volg Verkaufsstelle in Würenlos.

## **Ausblick**

Das gute Jahresergebnis und somit die Verbesserung der Eigenmittel erlauben uns, wichtige und nachhaltige Investitionen in die Zukunft zu tätigen. So ist geplant, dieses Jahr den LANDI Laden in Dietikon sanft zu renovieren und auf das neue Ladenkonzept umzustellen.

Auch beschäftigen wir uns mit dem LANDI Laden in Adlikon, der erweitert und an die heutigen Anforderungen angepasst werden soll. Nicht zuletzt sind wir auch beim Neubau des LANDI Ladens in Würenlos einen Schritt weitergekommen, sodass an der Sommergemeindeversammlung 2018 die BNO-Änderung genehmigt werden kann. Dies wäre der Startschuss für die Planung der Baueingabe.

## **Organisation**

Durch die zurückliegenden Fusionen und den geplanten Neubau in Würenlos ist es wichtig, dass Organisation und Administration optimal funktionieren. So haben wir die Telefonanlage auf IP-Telefonie umgestellt, was neue Telefonnummern zur Folge hatte. Im Weiteren arbeiten wir stetig daran, die Organisation und die Abläufe zu optimieren und an die zukünftigen Bedürfnisse anzupassen.

Einen grossen Verdienst am guten Ergebnis haben unsere motivierten Mitarbeitenden. Ihnen, wie auch der Verwaltung und der Geschäftsleitung, möchte ich für ihr tägliches Engagement danken. Auch Ihnen, geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, möchte ich für Ihr Vertrauen, das Sie uns immer wieder entgegenbringen, herzlich danken.

*Urs Burch*

*Präsident Verwaltung LANDI Furt- und Limmattal*



Zürich verzeichnet pro Jahr im Durchschnitt 1550 Sonnenstunden. Pro Tag sind das im Mai/Juni sechs, im Juli/August sieben, im April/September/Oktober 5 Stunden. Alle anderen Monate liegen tiefer. Im Jahresmittel werden 10 °C gemessen. In den letzten Jahren nahmen die Hitzetage (Temperatur-Maximum 30 °C) zu.

## Unsere Leistungen



## Unsere Werte

Kultur	Vertrauen schaffen Wir sind sympathisch
Unternehmen	Wir setzen die zur Verfügung stehenden Mittel wirtschaftlich ein Synergien zwischen den Bereichen fördern Regionale Eigentümerschaft regional, bodenständig, verankert die Genossenschaft als Hilfe zur Selbsthilfe
Kunden	Der Kunde steht im Zentrum
Mitarbeitende	Kenntnis Bezug zur Scholle Wir fordern und fördern Mitarbeitende Unsere Mitarbeitenden reden mit

## Definition «Leitbild»

Ein Leitbild ist eine schriftliche Erklärung einer Organisation über ihr Selbstverständnis und ihre Grundprinzipien. Es formuliert einen Zielzustand. Nach innen soll ein Leitbild Orientierung geben und somit handlungsleitend und motivierend für die Organisation als Ganzes sein sowie auf die einzelnen Mitglieder wirken. Nach aussen (Öffentlichkeit, Kunden) soll es deutlich machen, wofür eine Organisation steht. Es ist eine Basis für die Corporate Identity (Identität der Firma) einer Organisation. Ein Leitbild beschreibt die Mission und Vision einer Organisation sowie die angestrebte Organisationskultur. Es ist Teil des Managements und bildet den Rahmen für Strategien, Ziele und operatives Handeln.

# Organe / Organigramm

## Generalversammlung (512 Mitglieder)

### Verwaltung (Vorstand)

Urs Burch, Würenlos	Präsident
Hans-Heinrich Albrecht, Boppelsen	Vizepräsident
Sandra Geissmann, Würenlos	Aktuarin
Hedwig Bänninger, Adlikon	Mitglied der Verwaltung
Hans Fahrni, Steinhausen	Mitglied der Verwaltung
Ernst Hofer, Dietikon	Mitglied der Verwaltung
Leo Meier, Wettingen	Mitglied der Verwaltung
Werner Meyer, Schlieren	Mitglied der Verwaltung
Stefan Moser, Würenlos	Mitglied der Verwaltung
Philip Ogg, Watt	Mitglied der Verwaltung

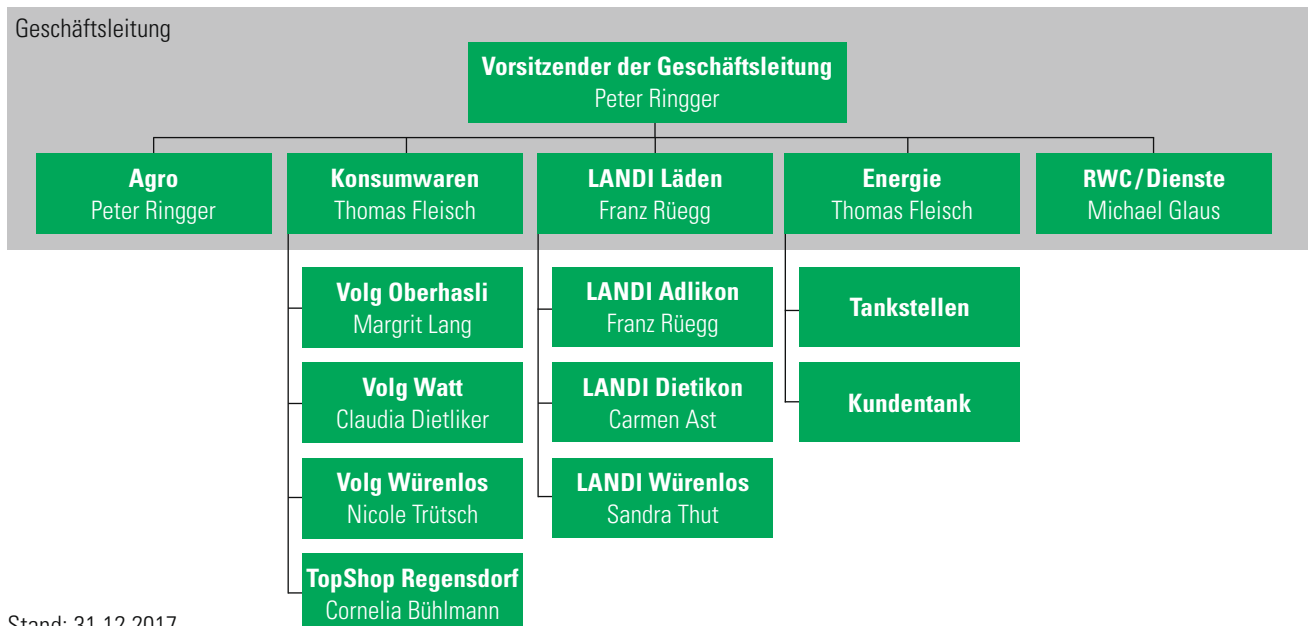
### Geschäftsleitung

Peter Ringger, Urdorf	Vorsitz, Leiter Agro
Franz Rüegg, Watt	Leiter LANDI Adlikon
Thomas Fleisch, Muttenz	Leiter Energie und Konsumwaren
Michael Glaus, Jona	Leiter RWC/Dienste

### Revisionsstelle

BDO AG, Bern

Geschäftsleitung



Stand: 31.12.2017

## Die LANDI Furt- und Limmattal im 2017

Rückblickend können wir von einem erfolgreichen Jahr sprechen, geprägt von hohen Umsatzwachstumsraten im Detailhandel, vielen Personalturnbulenzen und Weichenstellungen für die Zukunft.

An allen Standorten haben wir die Vorjahrsumsätze übertroffen. Im Volg Watt konnte mit der Übernahme der Postagentur das Resultat innert zwei Monaten ins Positive gedreht werden. Der Volg Oberhasli hat nochmals ein Spitzenjahr hinter sich und die LANDI Adlikon knüpft mit 5 % Umsatzplus gegenüber Vorjahr an längst vergangene, äusserst erfolgreiche Zeiten an. Geholfen hat uns dabei sicher das schöne Wetter übers ganze Jahr. Daneben spürt man das Anziehen der Konjunktur und wir stellen fest, dass es immer noch viele Leute gibt, die die LANDI neu entdecken. In unserer Region erachten wir die Auslandseinkäufe als weniger stark beeinträchtigend. Personalwechsel gibt es immer. Aber dass fast ganze Teams ausgewechselt werden, mehrere Filialleiterstellen neu besetzt werden müssen und auch Personal aufgestockt wird und das fast alles gleichzeitig, kommt hingegen selten vor. Mittlerweile hat sich die Situation wieder entspannt und Ruhe ist eingeleitet. Weichenstellungen sind verschiedene vollzogen worden. Einerseits hat sich die Verwaltung mit der Strategie und strategischen Projekten intensiv auseinandergesetzt und andererseits konnten verschiedene Bau- und Neubauprojekte aufgegleist und angestossen werden.

## Das Jahr in Kürze

Schneefrei und warm waren die ersten Januartage, gefolgt vom kältesten Januar seit 30 Jahren mit einer Durchschnittstemperatur von  $-2.9^{\circ}\text{C}$ . Trotzdem fielen nur etwa 50 % der Schneemenge verglichen mit dem landesweiten Mittel. Am 23. Februar hielt der Frühling, mit Tagestemperaturen von über  $20^{\circ}\text{C}$ , Einzug. In Erinnerung bleiben aber die Frostnächte vom 20./21. April, die den blühenden Obst- und Rebenkulturen arg zusetzten – und der Neuschnee am 26. April. Das warme Frühlingswetter zog sich über März, April und Mai hin und wurde als einer der wärmsten Frühlinge registriert. Darauf folgte im Juni eine Hitzewelle und auch einer der wärmsten Sommer. Wärmer war es nur im Sommer 2015 und 2003. Anfang August wurde der Sommer von starken Sturmböen und heftigen Regenschauern unterbrochen. Der August verzeichnete aber wieder viel Wärme und einige Tropennächte, in denen die Temperaturen nicht unter  $20^{\circ}\text{C}$  sanken.

Der September war ausgesprochen kühl. Die Oktobermitte dann aber während zehn Tagen fest in der Hand von Hochdrucklagen. An vielen Tagen lachte die Herbstsonne vom wolkenlosen stahlblauen Himmel und bescherte dem Mittelland einen der sonnigsten Oktober. Im November fiel auf der Alpennordseite mehrmals Schnee bis in tiefere Lagen. Am 8. und 17./18. Dezember wurde es endgültig weiss und der Winter hielt Einzug.

2017 blickt die Schweiz auf das sechstwärmste Jahr seit 1864 zurück. Fünf der sechs wärmsten Jahre wurden nach dem Jahr 2000 registriert.

Kennzahlen	2017 TCHF	2016 TCHF	2015 TCHF	2014 TCHF	2013 TCHF
Umsatz netto	37 415	35 309	32 108	34 579	35 282
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	513	152	163	-48	42
Unternehmensergebnis	249	161	115	50	49
Investitionen in Sachanlagen	620	359	338	4 085	71
Liquiditätsgrad III	554 %	612 %	510 %	485 %	507 %
Eigenkapital	4 454	4 205	2 751	2 636	2 586
Bilanzsumme	18 565	17 592	15 906	15 735	11 959
Eigenfinanzierungsgrad	24.0 %	23.9 %	17.3 %	16.8 %	21.6 %
Anzahl Mitglieder o. Aktionäre	513	523	482	483	485

## Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	TCHF	TCHF
<b>Agro</b>		
Futtermittel	1 022	1 106
Pflanzenschutzmittel	1 019	1 118
Sämereien	556	651
Dünger	894	968
Diverses	582	501
Total Agrarhandel	4 073	4 344
Produkte (u. a. Kartoffeln)	256	116
<b>Agro</b>	<b>4 329</b>	<b>4 460</b>
<b>Detailhandel</b>		
LANDI Adlikon	9 661	9 244
LANDI Dietikon	2 314	1 565
LANDI Würenlos	1 653	2 102
Volg Oberhasli	1 661	1 568
Volg Watt	1 250	1 239
Volg Würenlos	1 555	1 571
AGROLA TopShop Regensdorf	2 297	2 136
<b>Detailhandel</b>	<b>20 391</b>	<b>19 425</b>
<b>Energie</b>		
Tankstelle Adlikon	1 137	1 097
Tankstelle Dietikon	3 697	3 273
Tankstelle Regensdorf	1 955	2 018
Tankstelle Würenlos	655	602
Tankstelle div.	1 329	1 228
Kudentank	3 448	2 677
Waschanlage Adlikon	133	136
Waschanlage Würenlos	21	20
<b>Energie</b>	<b>12 375</b>	<b>11 051</b>
<b>Ergänzungsgeschäfte</b>		
Immobilien	296	285
Fahrzeuge und Administration	91	74
Detailhandel	68	58
<b>Ergänzungsgeschäfte</b>	<b>455</b>	<b>417</b>
<b>Umsatz brutto</b>	<b>37 550</b>	<b>35 353</b>
Abzüglich Erlösminderungen	-135	-44
<b>Umsatz netto</b>	<b>37 415</b>	<b>35 309</b>

## Geschäftsverlauf Detailhandel LANDI

Im Oktober 2016 ist die LANDI online gegangen. Über landi.ch können aus dem Sortiment von 8000 Artikeln, nach dem Prinzip «click & collect», 5500 innert zwei Stunden und 2500 Artikel innert fünf Tagen in 140 LANDI Läden in der ganzen Schweiz bestellt und abgeholt werden. 1000 ausgewählte Artikel werden auch direkt ab einem Zentrallager nach Hause geschickt. Damit ist nun auch die LANDI auf den Online-Zug aufgesprungen. Der Online-Handel in der Schweiz hat sich in den letzten sieben Jahren fast verdoppelt und liegt derzeit auf einem Niveau von über zehn Milliarden Franken.

Die LANDI Adlikon rangiert im nationalen Vergleich auf den vordersten Plätzen betreffend Online-Bestellungen 2017.

## LANDI Adlikon

Der frühe Frühlingsbeginn machte regelrecht Freude! Im März lagen die Wochenumsätze 20 Prozent über dem Vorjahr. Von diesem Vorsprung konnten 4 Prozent bis Ende Jahr gehalten werden. Mit diesem Resultat konnte annähernd an die Erfolge früherer Jahre angeknüpft werden. Die immer grösser werdende Kundenzahl (pro Tag 45 Kundenbewegungen mehr) braucht auch Platz – innen und aussen! Mit der

Fertigstellung von zusätzlichen Parkplätzen im Frühling direkt beim Eingang konnte die Parksituation deutlich entschärft werden. Und mit der Vergrößerung des Aussenverkaufs, mit einem Zelt während der Frühlingsmonate, haben wir im Grünbereich temporär mehr Platz schaffen können.

## LANDI Dietikon

Mit einem Umsatzplus von 6 Prozent schliesst der LANDI Laden Dietikon sehr erfolgreich ab. Der Food-Anteil (u.a. Getränke) machen rund einen Fünftel des Umsatzes aus. Der Vergleich mit Adlikon, wo der Food-Anteil bei einem Drittel liegt, zeigt, dass der Laden Dietikon im Non-Food-Bereich stärker ist.

Mitte Jahr hat Carmen Ast, eine langjährige Mitarbeiterin, die Filialleitung übernommen.

Nach über 24 Jahren LANDI Dietikon ist Hans Keller im Januar 2018 zurückgetreten und hat die LANDI verlassen. Wir danken an dieser Stelle herzlich für den langjährigen und erfolgreichen Einsatz.

## LANDI Würenlos

Die Arbeitsstunden im LANDI Laden Würenlos sind ein ständiger Kampf. Damit dies etwas entschärft werden konnte, wurden die Personalstunden auf dem Niveau 2016 eingefroren. Somit können wir einen Kundenservice bis zu einem gewissen Grad

In der Schweiz werden etwa 1,5 Blitzeinschläge pro Jahr und Quadratkilometer registriert. Für die ganze Fläche der Schweiz heisst das im langjährigen Durchschnitt rund 60 000 bis 80 000 Blitzeinschläge pro Jahr. Oft sind noch ein bis zwei Nebenblitze zu beobachten, wodurch dann die Zahl bei rund 150 000 Blitzeinschlägen pro Jahr liegt. Eine Schätzung zur Gesamtzahl der Blitze pro Jahr über der Schweiz, Einschläge plus Wolken-Wolken-Blitze, dürfte etwa beim 2- bis 3-fachen der Blitzeinschläge liegen.





garantieren, wissen aber auch gleichzeitig, dass uns das etwas kostet, was aber kalkulierbar ist. Umsatzmässig hat sich dies gelohnt: der Laden erreichte 5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Mitte Jahr wechselte Thomas Fleisch in den Bereich Energie und damit nach Adlikon. Er gab die Leitung des Standortes an Melanie Kappeler ab. Gleichzeitig wurde Roman Schlumpf im Sommer als Lernender Detailhandel Polynatura angestellt.

### **Detailhandel Konsumwaren**

Die Volg Konsumwaren AG mit Standorten in Winterthur, Oberbipp und Landquart beliefert schweizweit rund 950 kleinflächige Lebensmittel-Verkaufsstellen. Dazu zählen 580 Volg Läden, die von LANDI Genossenschaften, Privaten oder der Volg Detailhandels AG geführt werden. Der Absatzkanal der Freien Detaillisten umfasst 267 Verkaufsstellen. Davon nutzen bereits mehr als 160 Detaillisten den von der Volg Konsumwaren AG lancierten Ladenauftritt «Prima». Die übrigen Detaillisten treten als «Mini-Marché» im Markt auf oder haben einen eigenen Auftritt. Ausserdem beliefert die Volg Konsumwaren AG 89 Top-Shops an AGROLA Tankstellen.

### **Volg Oberhasli**

Die Kürung zum Volg Laden des Jahres 2015 hallte noch nach: erfreuliche 7 Prozent mehr Umsatz gegenüber dem Vorjahr, 10 Prozent über den Budgeterwartungen und 5000 mehr Kundenbewegungen sind die Erfolgswahlen im Volg Oberhasli. Das Team unter der Führung von Margrit Lang hat erneut eine Spitzenleistung hingelegt.

### **Volg Watt**

Der Volg in Watt stand 2017 unter dem Zeichen Post und Personal. Per 1. November wurde mit einer kleineren Anpassung des Layouts die Postagentur im Volg eingerichtet und die offizielle Poststelle in Watt ging zu. Die Post bescherte uns im Laden ca. 500 Kunden mehr pro Woche und schlussendlich Ende Jahr erfreuliche 3 Prozent mehr Umsatz gegenüber dem Vorjahr.

Parallel dazu musste sich das Team über einige Monate ohne Filialleitung organisieren und gleichzeitig der höheren Arbeitsbelastung durch die Post standhalten. Per Beginn 2018 ist Ruhe eingekehrt.

### **Volg Würenlos**

Im März wurde der Volg während rund zwei Wochen komplett umgebaut und am 29. März für die Kunden neu eröffnet. Die Freude bei Kunden und Mitarbeitenden war gross, was sich in den Zahlen

widerspiegelt: 3000 Kunden mehr und 1 Prozent Umsatzplus. Gleichzeitig hat während dem Umbau Nicole Trütsch, die in Watt ausgebildet wurde, als neue Filialleiterin den Laden übernommen. Mit dem Umbau wurden unter anderem neue Kühlkondensatoren eingebaut, was für die Nachbarschaft weniger Lärm bedeutet und für uns mehr Leistung, um die Produkte richtig zu kühlen.

### **TopShop Regensdorf**

Im Juni wurde der AGROLA TopShop Regensdorf auf das neue Konzept «Retail meets Gastro» umgebaut. Der Shop blieb während des Umbaus geöffnet, mit Ausnahme eines halben Nachmittags, um den Boden einmal gründlich zu reinigen. Die Einrichtung ist noch die Gleiche, jedoch wurde diese kundenfreundlicher angeordnet und neue LED Lampen montiert, so dass der ganze Raum heller und offener wirkt. Neu können warme und heisse Snacks angeboten werden. Die Kunden haben uns den Umbau verdankt: über 14 000 Kundenbewegungen mehr und über 8 Prozent Umsatzwachstum gegenüber 2016.

Der Föhn ist ein Südwind, der von Italien über die Alpen nach Norden weht. Auf der Südseite muss die Luft aufsteigen und nördlich der Berge wieder absinken. Beim Aufsteigen kühlt die Luft ab und verliert dabei ihre Feuchtigkeit. Beim Absinken erwärmt sie sich wieder, und zwar doppelt so schnell wie beim Aufsteigen. Die restlichen Spuren von Feuchtigkeit verdunsten und die Luft ist extrem warm und klar. Für gute Sicht sorgt darüber hinaus, dass der Staub in der Luft auf der Alpensüdseite hängen bleibt.



## Energie

AGROLA entwickelt sich im Schweizer Markt sehr erfreulich. Die Zahlen in untenstehender Tabelle wiederholen sich fast jährlich: AGROLA wächst über den Zahlen des Gesamtmarktes.

### Absatzentwicklung AGROLA national per 31. Dezember 2017

	AGROLA (via LANDI)	Markt
• Benzin bleifrei	+5.0 %	-3.0 %
• Diesel total	+7.0 %	+1.7 %
• Heizöl	+10.8 %	+11.8 %
• Holz-Pellets	-2.3 %	—
• AdBlue	+14.7 %	—
<b>Total Brenn- und Treibstoffe</b>	<b>+7.6 %</b>	<b>+3.3 %</b>

Damit das Energiegeschäft (Brenn- und Treibstoffe sowie alternative Energien) in der LANDI Furt- und Limmattal entsprechend gut und erfolgreich betrieben werden kann, wechselte Thomas Fleisch Mitte 2017 als Verstärkung in diesen Bereich. Er gab die Leitung der LANDI Würenlos ab und widmet sich mit einem Stellenanteil von rund 70 Prozent diesem Bereich.

## Tankstellen

An den vier Tankstellen in Adlikon, Dietikon, Regensdorf und Würenlos werden über 5 Millionen Liter Treibstoffe verkauft. Eine knappe weitere Million Liter werden mit den AGROLA energy cards, herausgegeben von der LANDI Furt- und Limmattal, an weiteren Tankstellen ausserhalb unseres Wirtschaftsgebietes getankt.

Verglichen mit dem Vorjahr haben wir, ausser an der Tankstelle Regensdorf, überall Mengen eingebüsst. In Würenlos betrug der Rückgang 10 Prozent, was mit Kundenabwanderungen zu erklären ist. Werden die Produktanteile der verkauften Treibstoffe an den Tankstellen betrachtet, so stellt man fest, dass die Wachstumsverteilung dem Gesamtmarkt entspricht: Bleifrei im Minus, die anderen Produkte im Plus.

## Kudentank

Das Kudentankgeschäft, der Verkauf von Heizöl, Holz-Pellets, Dieselöl und AdBlue, schloss 2017 erfolgreich ab. Es wurden über 600 000 Liter Heizöl mehr verkauft. Teilweise ist das auch auf die per 1.1.2018 eingeführte CO<sub>2</sub>-Erhöhung zurückzuführen, weil die Kunden noch ihre Tanks zum günstigeren Preis füllten. Von den 4,5 Millionen Litern im Kudentankgeschäft nimmt das Heizöl mit knapp 3,5 Millionen Litern den Bärenanteil ein. Danach folgt das Dieselöl mit knapp 700 000 Litern. Bei den Holz-Pellets werden 280 000 kg und vom AdBlue gut 20 000 Liter umgesetzt.

Prägend für das Klima von Zürich sind einerseits die Winde aus westlichen Richtungen, die oft Niederschlag heranzuführen, andererseits die Bise (Ost- oder Nordostwind), welche meist mit Hochdrucklagen verbunden ist und in allen Jahreszeiten kühlere Witterungsphasen bringt als im Mittel zu erwarten wären.



## Agro

### Die Schweizer Landwirtschaft

Nach einem kalten Winter und milden Frühjahr erwischte ein starker Frost im April mit Temperaturen bis zu  $-13^{\circ}\text{C}$  den Obst- und Weinbau in einer sensiblen Phase. Der Frost traf die Pflanzen in einem empfindlichen Wachstumsstadium mit Blüten und kleinen Früchten. Die Schäden fielen jedoch je nach Region äusserst unterschiedlich aus. Beim Wein war die Qualität der geernteten Trauben sehr gut und es wird ein spitzenmässiger Weinjahrgang erwartet.

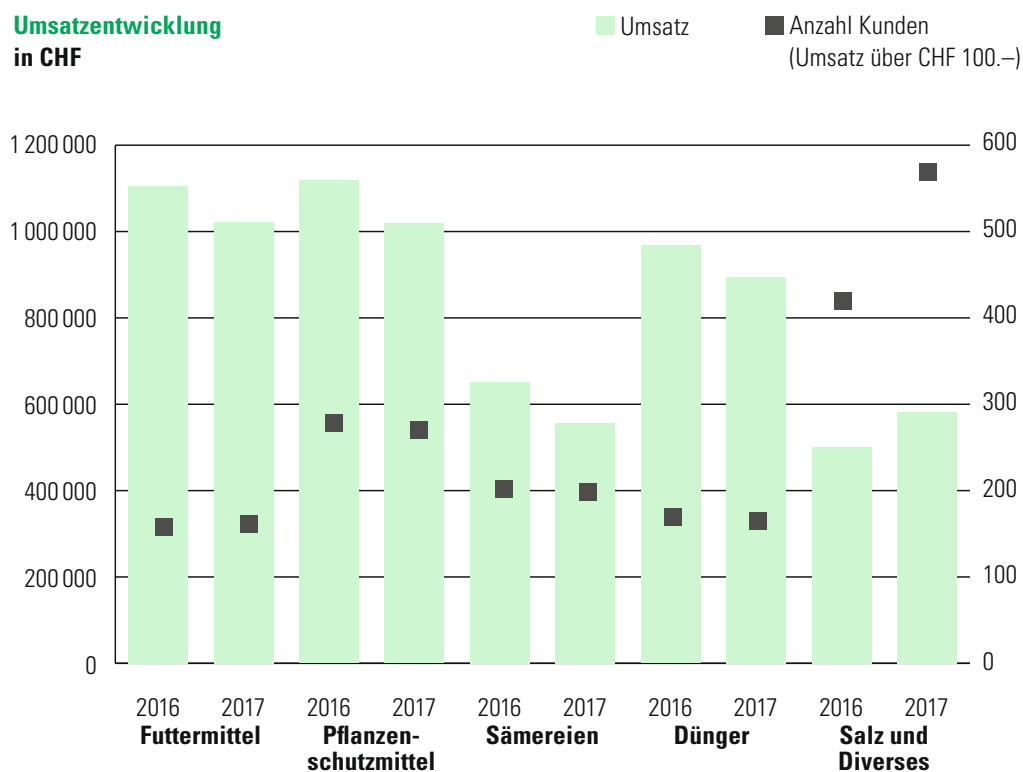
Qualitativ und quantitativ gut fielen die Getreidemengen aus. Dies führte jedoch zu einer Überversorgung beim Brotgetreide, welche gut koordinierte Massnahmen der Branchen erforderte. Erfreulich verlief die Zuckerrüben-Ernte. Nach schwachen Vorjahren konnte wieder mehr Zucker produziert werden. Dennoch macht der Branche der Importdruck nach dem Ende der EU-Zuckerquoten zu schaffen. Im Kartoffelbereich waren die Erntemengen zwar wieder hoch, aber qualitativ nicht überall optimal.

Seit Herbst 2017 produziert Zweifel seine Kartoffelchips zu 100 % mit Schweizer HOLL-Raps. Künftig wird rund ein Drittel des Schweizer Rapsanbaus HOLL-Raps sein. Frigemo produziert ihre Pommesfrites bereits seit 2013 zu 100 % mit HOLL-Rapsöl. Die Lonza hat die Stickstoffproduktion am Standort Visp eingestellt. CU Uetikon hat die Produktion in Uetikon ebenfalls eingestellt. Die fenaco fährt eine Einmarkenstrategie mit Fokussierung auf die Marke LANDOR – AGROline wird aufgelöst.

### Agrar in der LANDI Furt- und Limmattal

Das Agrargeschäft zentralisiert sich immer mehr am Standort Adlikon. Die Bauern in der ganzen Region, auch Würenlos und Dietikon, werden kostenlos mit den bestellten Produktionsmitteln beliefert. Diese Strategie hat sich im 2017 bewährt und wird so weitergeführt. Der Umsatz wurde gegenüber dem Vorjahr gehalten.

### Umsatzentwicklung in CHF



## Mitarbeitende

	2017	2016
• Anzahl Mitarbeitende	69	73
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	48	48.2

Am 18. März 2017 genossen 59 Mitarbeitende den Personalanlass mit einer Schifffahrt ab Eglisau den Rhein hinauf und wieder hinab.

Das Budget 2018 wurde anlässlich einer «Gross»-Sitzung aller Filialleitenden erarbeitet. Damit fielen viele Absprachen und Diskussionen im Vorfeld und im Nachgang weg und die Sache konnte in einem halben Tag effizient erstellt werden. Am 20. November wurde eine Betriebsversammlung durchgeführt.

Michael Glaus (Leiter RWC/Zentrale Dienste) und Stefan Marthaler (LANDI Adlikon) wurden im 2017 stolze Väter.

Die Verwaltung der LANDI Furt- und Limmattal bereiste am 7. September das Emmental. Beginnend in Langenthal mit einer Führung durch die Motorex AG, einem Mittagessen im Restaurant Kreuz in Sumiswald (Drehort für Gotthelf-Filme), einem Besuch im Gotthelf-Museum in Lützelflüh und zum Abschluss einem Zvieri auf der Glungge.

## Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichsten Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert.

## Zukunftsaussichten

Es stehen einige Projekte an. Ende 2017 konnte am Standort Adlikon für den Ausbau die Baumassenziffer sichergestellt werden. Damit ist der Startschuss zur Detailplanung für die Erweiterung des LANDI Ladens Adlikon erfolgt.

Am Standort Würenlos ist im 2017 das Mitwirkungsverfahren für die Umzonung des Grundstücks Grosszelg über die Bühne gegangen. Damit kann das Geschäft an die Gemeindeversammlung im Juni 2018 gebracht werden.

Am Standort Dietikon wurde die Baueingabe für ein Vordach im Dezember 2017 eingereicht. Terminlich können wir somit im Sommer 2018 mit dem Bau beginnen und damit gleichzeitig auch den Laden komplett neu einrichten.

In Zürich fallen pro Jahr rund 1050 Millimeter oder Liter Niederschlag pro Quadratmeter. Die Monate Mai bis August übertreffen dabei die 100 Millimetergrenze im Durchschnitt deutlich. Rekordwerte lieferte der August 2005, als innert 24 Stunden bis zu 200 Liter Regen pro Quadratmeter fielen und während des ganzen Ereignisses bis zu 300 Liter gemessen wurden.



# Bilanz

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	422'626	366'350
Forderungen Lieferung + Leistung	1'759'765	1'658'062
Kontokorrent fenaco Genossenschaft	3'124'421	2'269'350
Übrige kurzfristige Forderungen	216'004	101'935
Warenvorräte	1'862'000	1'888'500
Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'790	37'001
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>7'410'606</b>	<b>6'321'198</b>
Darlehen und Finanzanlagen	2'341'504	2'341'504
Beteiligungen	423'400	423'400
Mobile Sachanlagen	592'031	545'032
Anlagen im Bau	3'837'619	3'946'596
Immobilien Sachanlagen	3'960'000	4'014'000
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11'154'554</b>	<b>11'270'532</b>
<b>Aktiven</b>	<b>18'565'160</b>	<b>17'591'730</b>
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	404'513	456'289
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	100'000	100'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	337'298	231'870
Passive Rechnungsabgrenzungen	226'053	124'457
Kurzfristige Rückstellungen	269'440	220'676
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'337'304</b>	<b>1'133'292</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	12'138'489	11'807'609
Langfristige Rückstellungen	635'500	445'500
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>12'773'989</b>	<b>12'253'109</b>
Freiwillige Gewinnreserven	4'202'196	4'042'196
Bilanzergebnis	251'671	163'133
<b>Eigenkapital</b>	<b>4'453'867</b>	<b>4'205'329</b>
<b>Passiven</b>	<b>18'565'160</b>	<b>17'591'730</b>



Im Durchschnitt der letzten 20 Jahre fielen in Zürich pro Jahr über 100 cm gemessener Neuschnee. In den Wintern 2005/2006 und 2013/2014 waren es über 160 cm. Rund 50 Tage lang liegt Schnee und es werden durchschnittlich 32 Schneefalltage (mit einer Spanne von 10 bis 55 Tagen) registriert. Den offiziellen Schweizer Schneehöhenrekord hält der Säntis mit 8,16 Metern Schnee im April 1999.

# Erfolgsrechnung

	2017	2016
	Fr.	Fr.
Warenverkauf	36'805'169	34'735'987
Warenaufwand	-30'797'077	-29'063'235
<b>Bruttogewinn</b>	<b>6'008'092</b>	<b>5'672'752</b>
Dienstleistungen	609'763	573'240
<b>Betriebsertrag</b>	<b>6'617'855</b>	<b>6'245'992</b>
Lohnaufwand	-3'341'467	-3'300'512
Sozialleistungen	-491'400	-484'154
Übriger Personalaufwand	-41'525	-28'141
<b>Personalaufwand</b>	<b>-3'874'392</b>	<b>-3'812'807</b>
Mietaufwand	-221'187	-225'390
Unterhalt und Reparaturen	-293'039	-257'004
Ausgangsfrachten	0	-548
Energieaufwand	-143'029	-151'732
Übriger Betriebsaufwand	-67'947	-68'025
Sachversicherungen, Abgaben	-69'935	-74'117
Verwaltungsaufwand	-508'183	-588'363
Werbe- und Verkaufsaufwand	-190'984	-197'730
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-1'494'304</b>	<b>-1'562'909</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)</b>	<b>1'249'159</b>	<b>870'276</b>
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-443'605	-484'843
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-292'617	-240'239
<b>Abschreibungen</b>	<b>-736'222</b>	<b>-725'082</b>
<b>Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen</b>	<b>0</b>	<b>7'034</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)</b>	<b>512'937</b>	<b>152'228</b>
Finanzaufwand	-127'546	-139'125
Finanzertrag	167'445	165'946
<b>Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>552'836</b>	<b>179'049</b>
Ausserordentlicher Aufwand	-260'000	0
Direkte Steuern	-44'298	-17'779
<b>Statutarisches Ergebnis</b>	<b>248'538</b>	<b>161'270</b>

# Geldflussrechnung

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	Fr.	Fr.
Statutarisches Ergebnis	248'538	161'270
Abschreibungen	736'222	725'082
Veränderung von Rückstellungen	238'764	99'924
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	50'000	-41'000
Gewinn aus Abgang von Sachanlagen	0	-7'034
<b>Cashflow</b>	<b>1'273'524</b>	<b>938'242</b>
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	-72'813	-214'674
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>1'200'711</b>	<b>723'568</b>
Investitionen in Sachanlagen	-620'244	-359'257
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	0	7'034
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-620'244</b>	<b>-352'223</b>
<b>Ergebnis vor Finanzierung</b>	<b>580'467</b>	<b>371'345</b>
Veränderung Finanzierung fenaco	-855'071	39'897
Zunahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	430'880	55'053
Abnahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	-100'000	-452'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-524'191</b>	<b>-357'050</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>56'276</b>	<b>14'295</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr	366'350	352'055
Flüssige Mittel Ende Jahr	422'626	366'350
<b>Nachweis Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>56'276</b>	<b>14'295</b>



Fällt an einem Tag die Temperatur einmal unter 0°C, sprechen wir von einem Frosttag. In Zürich werden durchschnittlich rund 90 Frosttage pro Jahr gemessen. Schweizweit gibt es immer weniger Frosttage. Die Anzahl der Frosttage nimmt ab, in den letzten 40 Jahren um ca. 20%. Eistage, an welchen die Temperatur immer unter 0°C bleibt erleben wir im Durchschnitt rund 20 pro Jahr.

# Anhang zur Jahresrechnung

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	Fr.	Fr.
<b>Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze</b>		
<b>Allgemeiner Grundsatz</b>		
Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards "Finanzielle Führung LANDI". Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.		
<b>Definition Nahestehende Personen</b>		
Beteiligte: Aktionäre/Genossenschafter, die direkt oder indirekt 20 % oder mehr an der Gesellschaft halten.		
Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.		
fenaco Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.		
LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.		
<b>Organe der Gesellschaft</b>		
Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.		
<b>Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen</b>		
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Dritte	1'755'406	1'523'681
fenaco Gruppe	3'875	132'637
LANDI	484	1'744
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'759'765	1'658'062
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
Dritte	134'393	101'935
fenaco Gruppe	81'611	0
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	216'004	101'935
<b>Darlehen und Finanzanlagen</b>		
Dritte	503	503
fenaco Gruppe	2'341'001	2'341'001
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	2'341'504	2'341'504
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Dritte	343'973	434'430
fenaco Gruppe	60'196	21'444
LANDI	344	415
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	404'513	456'289
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Dritte	12'138'489	11'807'609
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12'138'489	11'807'609
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	11'813'489	11'612'609
Fälligkeit nach 5 Jahren	325'000	195'000



	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	Fr.	Fr.
<b>Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR</b>		
<b>Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	48	48
<b>Beteiligungen</b>		
Getreide Züri Nord AG, Niederhasli		
Kapitalanteile in % / Stammanteile in %	10,96/10,96	10,96/10,96
Der Ausweis als Beteiligung erfolgt unter Berücksichtigung der gesamtheitlichen Betrachtung des Aktionärskreises (verschiedene LANDI Genossenschaften).		
<b>Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten</b>		
Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten	2'949'308	3'109'103
Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.		
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse</b>		
Guthaben per Bilanzstichtag	136'823	136'482
<b>Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>		
Anlagen im Bau	3'837'619	3'946'596
Immobilie Sachanlagen	3'960'000	4'014'000
<b>Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung</b>		
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>		
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	70'000	0
Bildung Rückstellungen	150'000	0
Rückstellung Dienstaltersgeschenke	40'000	0
TOTAL ausserordentlicher Aufwand	260'000	0



Ab März lösen sich auch die eher stabilen Nebelmeere mit einer Obergrenze von 1500 Meter zu etwa 80 Prozent im Tagesverlauf auf. Anfang Januar liegt die Quote bei 30 Prozent, Ende November gar bei nur 18 Prozent. Verantwortlich für diesen Unterschied sind die Sonnenscheindauer und der Sonnenstand, also der Einfallswinkel des Sonnenlichts. Es kann statistisch von 25 Tagen flächendeckendem Nebel im Mittelland ausgegangen werden.

# Erläuterung zur Jahresrechnung

## Umsatz

Der Gesamtumsatz konnte um CHF 2.1 Mio. auf CHF 37.41 Mio. gesteigert werden und verteilt sich folgendermassen: Rund 54 % resultiert aus dem Detailhandel (LANDI Läden, VOLG und TopShop). Ein Drittel wurde im Brenn- und Treibstoffgeschäft generiert, und die restlichen 13 % kommen aus dem Agrarhandel und aus Diversem. Schöne Umsatzsteigerungen konnten in den LANDI Läden (Adlikon + 5 %, Würenlos + 6 %, Dietikon + 10 %), im Volg Oberhasli (+ 6 %) und im TopShop Regensdorf (+ 8 %) erwirtschaftet werden. Weiter konnte der Heizöl-Literumsatz um starke 22 % zulegen. Aber auch die Tankstelle TopShop Regensdorf verkaufte 4 % mehr Treibstoffe. Dagegen verlor die Tankstelle Würenlos 10 % vom Vorjahres-Literumsatz.

## Ertrag

Die Detailhandelsmarge konnte gegenüber dem Vorjahr um + 0.1 % auf 22.5 % erhöht werden. Dank höheren Margen in den LANDI Läden sowie im Tankstellengeschäft erhöhte sich der Betriebsertrag um CHF 370 000 auf CHF 6.62 Mio.

## Aufwand

Der Personalaufwand nahm um CHF 60 000 zu, der sonstige Betriebsaufwand um knapp CHF 70 000 ab.

Das Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) konnte um knapp CHF 380 000 auf CHF 1.25 Mio. gesteigert werden.

Die betriebsnotwendigen Abschreibungen konnten allesamt getätigt werden.

Somit resultiert ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von CHF 552 836 (Vorjahr CHF 179 049).

## Bilanz

Die Bilanzsumme konnte um knapp 1 Mio. auf CHF 18.6 Mio. erhöht werden. Auf der Aktivseite ist das Umlaufvermögen um knapp 1.1 Mio. gewachsen, während das Anlagevermögen um knapp CHF 120 000 abgenommen hat. Auf der Passivseite haben das kurzfristige (+ CHF 200 000) und langfristige Fremdkapital (+ CHF 520 000) zugenommen.

Das Eigenkapital beträgt CHF 4.454 Mio. bzw. 24 % der Bilanzsumme (Vorjahr CHF 4.205 Mio. bzw. 23.9 %). Die Eigenkapitalzunahme entspricht dem Jahresgewinn.

Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, CHF 250 000 des Bilanzgewinnes von CHF 251 671 den freiwilligen Gewinnreserven zuzuweisen und CHF 1671 auf die neue Rechnung vorzutragen.

## Verwendung Bilanzergebnis

### Antrag der Verwaltung:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	3'133	1'863
Statutarisches Ergebnis	<u>248'538</u>	<u>161'270</u>
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>251'671</b>	163'133
<b>Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>-250'000</b>	-160'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<u><u>1'671</u></u>	<u><u>3'133</u></u>

# Bericht der Revisionsstelle



An die Generalversammlung der LANDI Furt- und Limmattal, Genossenschaft, Adlikon bei Regensdorf

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der LANDI Furt- und Limmattal, Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung des Verwaltungsrats bzw. der Verwaltung

Der Verwaltungsrat bzw. die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat bzw. die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung

von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der LANDI Furt- und Limmattal, Genossenschaft für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 6. April 2017 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats bzw. der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

BDO AG, Bern, 27. März 2018

Matthias Hildebrandt

Zugelassener  
Revisionsexperte

Thomas Bigler  
Leitender Revisor

Zugelassener  
Revisionsexperte

**LANDI Furt- und Limmattal  
Genossenschaft**

Breitstrasse 15  
8106 Adlikon

LANDI Administration  
Telefon 058 476 55 50

LANDI Laden Adlikon  
Telefon 058 476 55 55

LANDI Laden Würenlos  
Telefon 058 476 55 66

LANDI Laden Dietikon  
Telefon 058 476 55 77

TopShop Regensdorf  
Telefon 058 476 55 80

LANDI Heizöl & Energie  
Telefon 058 476 55 76

LANDI Agrar  
Telefon 058 476 55 44

Volg Watt  
Telefon 044 840 31 66

Volg Oberhasli  
Telefon 044 850 11 26

Volg Würenlos  
Telefon 056 424 10 43

[www.landifurt-limmattal.ch](http://www.landifurt-limmattal.ch)  
[info@landifurt-limmattal.ch](mailto:info@landifurt-limmattal.ch)

**Realisation**

Unternehmenskommunikation fenaco  
Theaterstrasse 15a  
8401 Winterthur

Telefon 058 434 00 35  
[kommunikation@fenaco.com](mailto:kommunikation@fenaco.com)

**Druck**

Copy-Jet GmbH, 8155 Niederhasli

